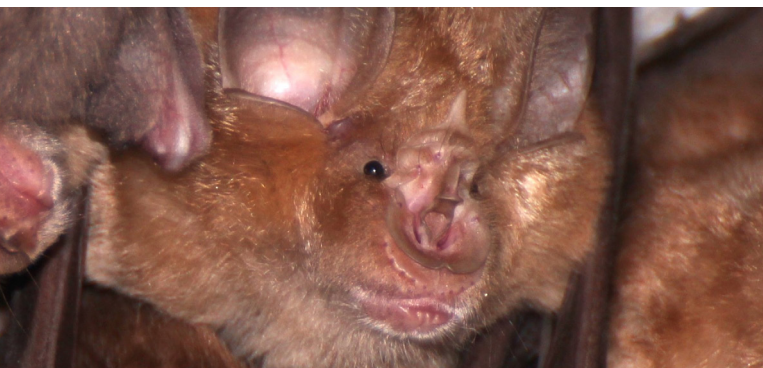


Große Hufeisennase

Rhinolophus ferrumequinum



KOPF-RUMPFLÄNGE	57 – 71 mm
SPANNWEITE	330 – 400 mm
UNTERARMLÄNGE	53 – 62,4 mm
GEWICHT	18 – 24 g
LEBENSERWARTUNG	über 15 Jahre

Wie bei der Kleinen ist auch bei der Großen Hufeisennase die namensgebende Nasenform charakteristisch. An der Unterlippe gibt es eine oder drei Einkerbungen. Anfangs ist ihr Fell noch grau, spätestens mit 24 Monaten hat es die braune Färbung mit rötlichem oder gelblichem Überflug auf der Oberseite erreicht. Auf der Unterseite ist ihre Behaarung heller.

VERBREITUNG IN THÜRINGEN

- gilt in Thüringen als ausgestorben

JAGDGEBIETE

- strukturreiche Landschaften mit Laubwald, Weiden, Hecken und Obstwiesen
- der Flug ist eher langsam, oft Wartenjagd
- verschiedene große Insekten

Große Hufeisennase

Rhinolophus ferrumequinum



SOMMERQUARTIERE

- die einzige deutsche Wochenstube befindet sich in der Oberpfalz

WINTERQUARTIERE

- Höhlen, Keller und Bergwerkstollen
- meist über 7°C
- oft in größeren Clustern

BESTANDSGRÖSSE & GEFÄHRDUNG

- seit den 1950er Jahren bis auf unter 1% des Bestandes dezimiert
- weiterhin durch Pestizideinsatz gefährdet

WAS TUN?

- kein Einsatz von Medikamenten gegen Endoparasiten bei Weidevieh
- kein Einsatz von Pestiziden

Stiftung FLEDERMAUS

Schmidtstedter Straße 30a
99084 Erfurt

www.stiftung-fledermaus.de

Unterstützt von:



Ministerium für Umwelt,
Energie, Naturschutz
und Forsten

